

### Die Rückkehr der österreichischen und ungarischen Zivilinternierten.

Eine freundige Oberborschaft für die Angehörigen.

Die „Deutschösterreichische Staatskorrespondenz“ schreibt: Bekanntlich haben sowohl die britische als auch die französische Regierung beschlossen, die in ihren Ländern befindlichen österreichischen und ungarischen Zivilinternierten freizulassen. Die Transporte aus Großbritannien sind bereits im vollen Gange und es steht zu erwarten, daß die Ausreise unserer internierten Landsleute aus Frankreich in Kürze beginnen dürfte.

Kunmehr sind auch die seinerzeit in Aussicht gestellten weiteren Mitteilungen über die österreichischen und ungarischen Zivilgefangenen in den britischen Kolonien eingetroffen. Danach hat der Chef des britischen Kriegsgefangenen-departements Lord Newton sich wiederholt dahin geäußert, daß die kolonialen Regierungen beabsichtigen, alle jene Zivilgefangenen, die es wünschen, so bald als möglich zu repatriieren.

Diese Ergebnisse seiner Bemühungen haben das deutsch-österreichische Staatsamt für Außenwesens veranlaßt, nunmehr namentlich bei den Regierungen der übrigen gegnerischen Staaten, die bisher der Heimsendung unserer Staatsbürger ablehnend gegenüberstanden, abermals zu intervenieren.

Diese offiziellen Schritte im Interesse unserer Landsleute werden übrigens auch durch die Verhandlungen unterstützt,

welche der unter Leitung Herrn Statius in Bern stehende deutschösterreichische Gefangenendienst mit den in Betracht kommenden Faktoren eingeleitet hat.